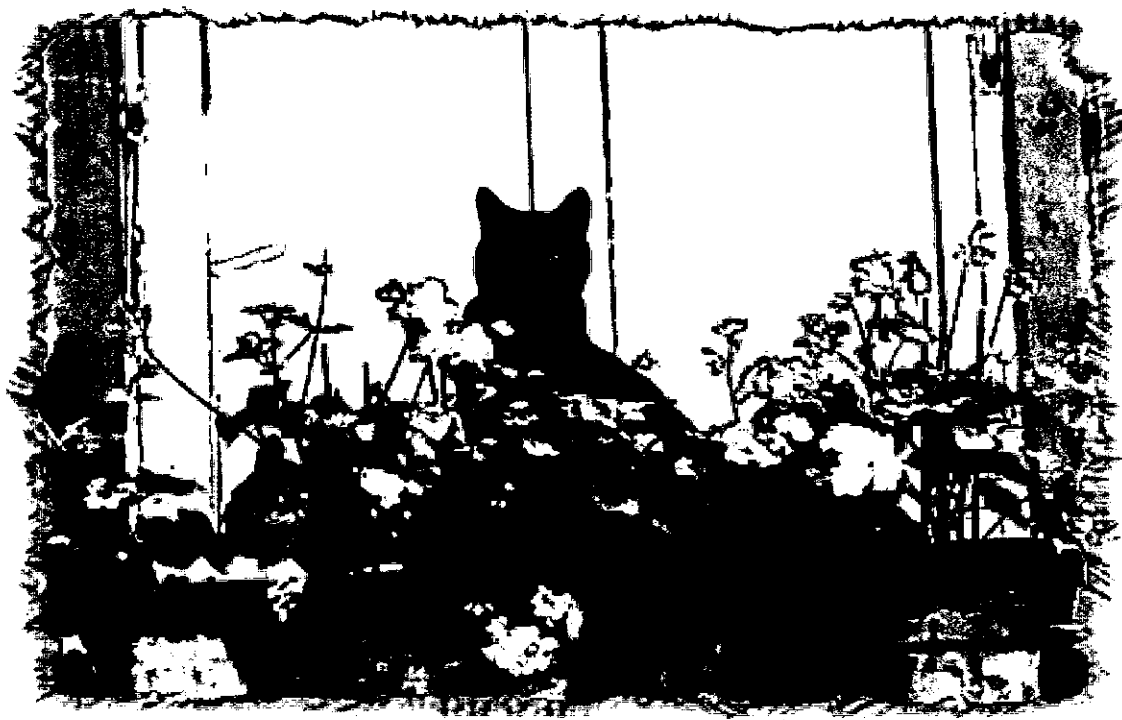


ESTIMME

Gemeindebrief

Frühjahr/Sommer 2003

Evangelische Kirchengemeinde St. Goar



**„Stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch die
Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist.“
Römer 12,2**

Zur diesjährigen Frühjahrsausgabe der **STIMME** grüße ich Sie herzlich. Mit dem Frühjahr verbinden wir das Aufblühen der Natur. Wir genießen die ersten Sonnenstrahlen, das Leben wird leichter. Den Glauben betreffend, werden wir an Ostern auf die Botschaft hören, dass Gott Jesus von Nazareth nicht im Tode gelassen, sondern für uns auferweckt hat. Dieser Glaube ist der Grund unseres Christseins. Ohne diesen Glauben würden wir jegliche Begründung verlieren. In diesem Glauben sehen wir aber auch, dass Gottes Reich nicht von dieser Welt ist. Im Glauben sind wir schon jetzt verbunden mit dem auferstandenen Herrn, der uns Bruder und Herr sein will.

Dieser Glaube will uns Christen Mut machen, in dieser Welt zu wirken. Wir Christen können durch den Glauben die Freiheit gewinnen, die wir brauchen, damit wir ohne Angst für das Gute eintreten.

Die christlichen Kirchen haben sich entschieden gegen den Krieg im Irak ausgesprochen - und damit ihre Verantwortung für den Frieden in der Welt bekundet. Wir sind traurig, dass die Mahnungen nicht gehört wurden. Menschen mussten und müssen sterben. Ob eine neue Friedenordnung in der Region tragfähig sein kann, ist sehr fragwürdig.

Der Apostel Paulus ermahnt uns, zuerst auf Gottes Willen zu hören. Es fällt mir schwer, wenn Christen andere Menschen verteufeln und dem Reich des Satans zuordnen. Die religiösen Metaphern, die verwandt werden, zeigen mir, dass Gott hier menschlichem Wollen untergeordnet werden soll.

Ich glaube, dass Gott leidet, wenn Menschen leiden. Ich glaube, dass er sich freut, wenn nach allen Möglichkeiten gesucht wird, Frieden und Gerechtigkeit zu bewahren. Denn es bedeutet, einem Größeren zu vertrauen, dem Herrn, der das Leben will und nicht den Tod. In diesem Sinne wünsche ich ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ihr

Pfr. W. Krammes

Weltgebetstag der Frauen 2003 - Frauen aller Konfessionen laden ein

„Heiliger Geist, erfülle uns“. Unter diesem Thema wurde der diesjährige Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, den 7. März 2003, um 15.00 Uhr in der Krypta der Stiftskirche gefeiert.

Christinnen aus den Libanon haben in diesem Jahr die Gebetstagsordnung zusammengestellt. Sie bitten um Frieden zwischen Menschen, Religionen und weltweit. Sie suchen nach den Spuren des Heiligen Geistes, erbitten die Kraft von Pfingsten und den Mut der jungen schwangeren Maria und glauben an die Früchte des Geistes, glauben an Liebe, Freude und Frieden. Das ist ihre Botschaft an die weltweite christliche Ökumene, mit der sie sich in diesem Jahr singend und betend verbunden fühlen.

Zusammen mit Frauen aus der katholischen, der freien evangelischen und unserer Kirchengemeinde wurde dieser Gottesdienst vorbereitet und gestaltet.

Innen. Der Libanon ist reich an landschaftlicher Schönheit. In der Bibel wird er 75-mal erwähnt und gepriesen als ein Land voller Duft und Schönheit. Im schmalen Küstenstreifen liegen die Hafenstädte Tyros, Sidon, Beirut und Tripolis und dahinter das Libanongebirge mit Skipisten und Naturschutzgebieten, in denen die kostbaren Zedern wachsen. Die Zeder zierte auch als Symbol die libanesische Flagge. Das

kleinste Land im Nahen Osten hat Bürgerkriegs- und Besatzungszeiten hinter sich. Durch die Konflikte im Nahen/Mittleren Osten - vor allem zwischen Israel und Palästina - bleibt die Situation auch weiterhin sehr angespannt

Zu Beginn dieses Weltgebetstags-Gottesdienstes begrüßte Gudrun Kroll die zahlreichen Besucherinnen und Astrid Stocker machte in ihrer Einleitung auf einige Gemeinsamkeiten zwischen dem Libanon und unserer Region hier am Mittelrhein aufmerksam.

Mit „Ahlan wa sahan“, d. h. wörtlich „Familie und weite Ebene“, damit ist gemeint: „Wenn du mich besuchst, sollst du dich wie in einer Familie fühlen“, begrüßten sich die Gottesdienstbesucherinnen gegenseitig. In Gebeten und Liedern dachten sie an die Frauen Libanon, die Söhne und Töchter im Bürgerkrieg verloren haben, die mutig und geduldig Flucht und Vertreibung ertrugen, die aber von ganzem Herzen an der Liebe Gottes festhalten und ihm danken für den Heiligen Geist, der sie tröstet und ihnen beisteht.

Nach Dankgebeten und dem Schuldbekenntnis wurden fünf symbolische Briefe



أهلاً وسهلاً

Ahlan wa sahan

„Ahlan wa sahan“ - willkommen im Libanon.

Der Libanon ist halb so groß wie Hessen. Neben ca. 4 Mio. LibanesInnen leben ca. 1 Mio. syrische ArbeiterInnen und ca. 400 000 palästinensische Flüchtlinge im Land. Es gibt 18 anerkannte Religionsgemeinschaften: 52 % Muslime und 39 % Chris-



von Frauen aus dem Libanon vorgelesen, die darin ihre Ängste und die oftmals sehr schwierigen und leidvollen Lebenssituationen schildern.

Ein meditatives Element dieses Gottesdienstes waren die anschließenden Gebärden, vorgestellt von Gudrun Kroll, zu einem Klagelied in arabischer Sprache.

Aus den Lesungen und szenischen Darstellungen der Apostelgeschichte, dem Lukasevangelium und dem Galaterbrief wurde deutlich, dass der Heilige Geist, Gottes Geist, bei uns selbst und in unsere Welt hinein spricht und wirkt.

Auch die Predigt von Eva-Maria Schäfer war geprägt vom Erfasst-Sein des Heiligen Geistes, den auch die Frauen aus dem Libanon im eigenen Leben erfahren haben. Die Verehrung von Maria, der Mutter Jesu Christi, verbindet libanesische Frauen über Konfessionen und sogar Religionen hinweg. Auch in unserem Leben gibt es Situationen, in denen man die Kraft und die

Gegenwart von Gottes Geist spürt und erfährt.

Mit den Fürbitten und Schlussgebeten und dem Lied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder...“ fand dieser Weltgebetstags-Gottesdienst 2003 seinen Abschluß.

Mit der eingesammelten Kollekte soll eine Werkstatt für behinderte Frauen im Libanon unterstützt werden, denn im Bürgerkrieg wurden viele ZivilistInnen schwer verletzt und noch immer fordern Landminen weitere Opfer. In dieser Werkstatt wird den Frauen eine kunsthandwerkliche Ausbildung ermöglicht.

Anschließend war bei Kaffee und Kuchen im evangelischen Gemeindehaus noch Gelegenheit zum Gespräch und Meinungsaustausch. Die Weltgebetstags-Mitarbeiterinnen waren erfreut über den guten Besuch und den Zuspruch, den dieser Gottesdienst gefunden hatte.

Judith Terhag

Lasset die Kinder zu mir kommen - Gottes Wort den Kindern zeitgemäß nahebringen

Hallo Kinder!

Unter obigem Motto versuchen wir, den Kindergottesdienst in Werlau zu stellen, über den wir heute ein wenig berichten möchten.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Sonntag im Monat (außer in den Ferien!) um 9.30 Uhr in der Werlauer Kirche zu einem gemeinsamen Anfang mit den Erwachsenen. Danach gehen wir ins Gemeindehaus, um in kindgerechter Weise auf verschiedene Art einen möglichst kreativen Gottesdienst zu feiern.

Dazu gehört:

singen, beten, Musik hören und sich danach bewegen, Geschichten erzählen und nachspielen, themenbezogene Bastelangebote und Spiele.

Jedes Kind, egal, woher es kommt, ist uns willkommen.

Laßt Euch doch einfach mal überraschen und schaut bei uns rein.

Wir, das sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Petra Corell-Hoth, Astrid Stockter, Nicole Stoffel, Pia Trimpe-Müller

475 Jahre evangelische Predigt in St. Goar

2003 begeht die Evangelische Kirchengemeinde St. Goar ihr 475-jähriges Bestehen. Am 1. Januar 1528 hat der damalige Pfarrer Gerhard Eugenius Ungefuge die erste evangelische Predigt in der ehrwürdigen Stiftskirche zu St. Goar gehalten.

St. Goar gehörte zur Landgrafschaft Hessen, das von Philipp d. Großmütigen regiert wurde. Philipp hatte sich schon früh für die Erneuerung der Kirche eingesetzt. Auf der Homberger Synode von 1524 beschlossen die hessischen Stände, sich der Reformation anzuschließen und Kirchenvisitationen durchzuführen. Zur Durchführung der Visitation in der Niedergrafschaft Katzenelnbogen, zu der auch St. Goar gehörte, wurde Professor Adam Krafft beauftragt. Das Ergebnis der Visitation war niederschmetternd. Die Gemeinden waren nur unzureichend mit geeigneten Seelsorgern versorgt. Auch das Wissen der Gemeinden um religiöse Inhalte war mehr als dürftig.

1517 hatte Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen. In diesen Thesen beklagte Luther die Bußpraxis der Kirche. Nach jahrelangen Studien war ihm deutlich geworden, dass dem Menschen Rechtfertigung allein aus Glauben zuteil wird. Da der Glaube aus der Predigt kommt, forderte er eine an der Auslegung der Heiligen Schrift orientierte Predigt.

Die Reformatoren wollten keine neue Kirche gründen, sondern sie wollten die Kirche gemäß der Heiligen Schrift reformieren, erneuern und bereinigen. Die Reformation war daher keine Abspaltung von der Kirche, sondern eine Erneuerung der Kirche.

Die Bevölkerung des römischen Reiches hatte diese Erneuerung mit großer Erleichterung und auch Begeisterung aufgenommen. Viele Reichsstände folgten dem Aufruf, sich der Erneuerung der Kirche zu widmen. Als deutlich wurde, dass die

geistlichen Fürsten ihrer Erneuerungspflicht nicht nachkommen wollten und auch der Pabst in Rom dem ‚Mönchsgezänk‘ keine geistliche Aufmerksamkeit schenken wollte, war die Spaltung der Kirche vorherbestimmt. Unter dem Schutz Philipps von Hessen wurde das Stift zu St. Goar reformiert. Die allgemeine Auffassung, dass sich die Stiftsherren der Reformation nicht anschlossen, kann so nicht beibehalten werden. Eine nicht unbedeutende Zahl trat ohne größere Probleme der Reformation bei. Ihre Stellen waren ja mit Dotationen verbunden. Nach dem Ableben eines Stiftsherren wurden die Mittel neu bestimmt. Insbesondere wurden die Schulen und auch Stipendiaten unterstützt. Die Wallfahrten zum Grab des Goar wurden nicht mehr weitergeführt.

In den kommenden Jahrzehnten sollte mehrfach versucht werden, St. Goar wieder zu rekatholisieren. Insbesondere während des Interims von 1548 und nach dem Restitutionsedikt von 1629 stand es nicht gut um die evangelische Gemeinde. Auch das geschickte Wirken der Jesuiten nach der Konversion von Landgraf Ernst 1652 diente dem Zweck der Rekatholisierung. Der Passauer Vertrag von 1552, das Eintreten der Schweden in den 30-jährigen Krieg und der Schutz, den Hessen-Kassel der evangelischen Gemeinde zukommen ließ, konnten dieses Ziel verhindern.

In den kommenden Jahrhunderten berichten die Quellen nur noch wenig von religiösen Streitigkeiten. Jede Gemeinde suchte ihre Frömmigkeit zu leben. Die evangelische Gemeinde sah dabei die Erhaltung der Stiftskirche als wesentliche Aufgabe. Als das Gebiet links des Rheins 1815 preußisch wurde, begann eine lange Friedenszeit. 1817 verordnete König Friedrich Wilhelm III. die Durchführung der Union in den evangelischen Gemeinden. Zwischen reformierten und lutherischen Gemeinden sollte Kirchen- und Abendmahlsgemeinschaft hergestellt

werden. Auch die Gemeinde in St. Goar führte diese Verordnung durch. Seit 1817 ist die Gemeinde zu St. Goar uniert. Sie wurde dem Konsistorium in Koblenz zugeordnet, wobei die jährliche Synode in St. Goar stattfinden sollte. Die Vertreter der Konsistorien der Rheinprovinz wählten aus ihrer Mitte den Präses, der in Düsseldorf residierte. Daneben setzte der König den Generalsuperintendenten ein, der seinen Amtssitz in Koblenz hatte. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Evangelische Kirche im Rheinland gegründet. Sie setzt

sich aus 46 Kirchenkreisen zusammen, an deren Spitze jeweils ein Superintendent steht. Die Synode wählt alle acht Jahre als leitenden Bischof den Präses, der seinen Amtssitz in Düsseldorf hat. Mit 3,3 Millionen Gemeindegliedern ist die EKIR nach Hannover die zweitgrößte Kirche in Deutschland.

1973 schlossen sich die Gemeinden St. Goar/ Oberwesel, Biebernheim und Werlau/ Holzfeld zu der einen Gemeinde St. Goar zusammen. (WK)



350 Jahre katholische Kirchengemeinde St. Goar

Am 6. Januar 1652 trat Landgraf Ernst mit seiner Familie zur katholischen Konfession über. Am 18. März 1654 erhielt er von Landgraf Wilhelm von Hessen-Kassel die Erlaubnis, außerhalb der Mauern der Stadt eine Kapelle für den katholischen Gottesdienst zu errichten. Die Kapelle wurde am 20. Juni 1660 geweiht.

Es war schon etwas Besonderes, dass in diesen schwierigen Zeiten das Miteinander der christlichen Konfessionen in St. Goar eingeübt werden konnte. In katholischen Regionen wurde den Evangelischen Gemeinden diese Möglichkeit erst im 19. Jahrhundert gegeben.

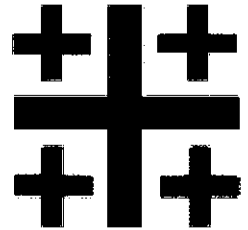
Alexander Grebel urteilt 1848 in seinem Buche über St. Goar: „der confessionelle Friede, gestützt auf eine, nicht aus Indifferentismus, sondern aus gegenseitiger Achtung entsprungene(n) Toleranz, wurde, ungeachtet mancher Veranlassung, nie gestört.“

Mit dem 20. Jahrhundert begann das

Bewusstsein zur Ökumene. Seitdem die römisch-katholische Kirche sich durch das zweite Vatikanische Konzil ebenfalls dem Gedanken der Ökumene öffnete, haben wir in den vergangenen 30 Jahren viel Gemeinsames erreicht. Über das Erreichte sind wir dankbar. Gemeinsame Gottesdienste sind den Christen wichtig geworden. Vertrauen ist gewachsen. Das Gegeneinander wurde lange genug eingeübt - nun gilt es, das Miteinander einzuüben. In diesem Sinne gratulieren wir der katholischen Kirchengemeinde herzlich zu ihrem Jubiläum. Wir wünschen gutes Gelingen für die bevorstehenden Festtage und Gottes reichen Segen.

Pfr. Brenner Pfr. Krammes

Freud und Leid



Taufen

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten und wünschen den Täuflingen Gottes reichen Segen.

Dezember 2002

Katinka Kemmer, Biebernheim, Joh. 12
Lilly Stein, Biebernheim, Psalm 103, 2

Januar 2003

Alina Anastasia Ruggenthaler, Werlau, Joh. 8, 12

Bestattungen

Fürbittend gedenken wir unserer verstorbenen Gemeindemitglieder und ihren Angehörigen.

November 2002

Mathilde Ottilie Goedert, geb. Panzel, verw. Thiel, Meisenheim – St. Goar, Jesaja 55, 8.9 (90 J.)
Emmeliese Werther, geb. Hattenbacher, St. Goar – Mainz, Psalm 23, 3 (89 J.)
Margarete Bogler, geb. Eidinger, St. Goar, Lukas 17, 21 (85 J.)

Dezember 2002

Elisabeth Hüsten, geb. Meß, Berlin – Urbar, Psalm 101, 6 (81 J.)
Heinrich Eduard Albert Hartel, geb. Ochs, Boppard – Biebernheim (82 J.)
Gerhard Felber, Oberwesel, 1. Kor. 3, 9 (91 J.)
Herta Böhringer, Kastellaun – Biebernheim, Ruth 16f (90 J.)

Januar 2003

Peter Steiner, Oberwesel, Joh. 3, 16 (67 J.)
Karl Peter Prasse, St. Goar – Oberwesel (62 J.)
Lina Maus, geb. Kann, Biebernheim (87 J.)

Ludwig Kiss, Meran (74 J.)














Februar 2003

Peter Lülsdorf, Werlau, Psalm 86, 11 (75 J.)
Gottfried Scherer, Werlau, Psalm 119, 113 (77 J.)
Annelie Eitel, geb. Fischer, Berlin – Oberwesel, Hebr. 12, 2 (84 J.)











März 2003

Jutta Stahl, geb. Albrecht, St. Goar, Psalm 116, 1+2 (72 J.)
Brigitte Krieg, geb. Krebs, Finsterbergen – Biebernheim, Psalm 7, 18 (66 J.)
Gertrud Preiss, geb. Mundhaas, Biebernheim – München (89 J.)

Gottesdienste in der evangelischen Kirchengemeinde St.Goar

Frühjahr 2003	Oberwesel	St. Goar	Biebernheim	Werlau	Holzfeld
Laetare 30.03.2003		9.30 Dr. Enkelmann	10.45 Dr. Enkelmann	9.30 Brenner	10.45 Brenner
Judika 06.04.2003	10.45 Krammes	9.30 Krammes	10.45 Jannermann	9.30 Taufe Kindergottesdienst Jannermann	
Dienstag 08.04.2003	Krankenhauskapelle der Loreleyklinik St.Goar, Gründelbach Ökumenischer Abend-Gottesdienst				18.00 Uhr Jannermann / #
Freitag 11.04.2003	Krypta der Stiftskirche St.Goar Abschluß-Gottesdienst des ökumenischen Bibelseminars zum Römerbrief - Jakobs				19.00 Uhr Krammes
Palmarum 13.04.2003	Stiftskirche St.Goar Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden 2003 - Abm Brenner / Jannermann / Krammes				10.00 Uhr
Dienstag 15.04.2003	Sängerheim in St.Goar-Fellen Abendmahlsfeier in der Passionszeit				18.00 Uhr Krammes
Gründonnerstag 17.04.2003	Evangelische Kirche Werlau Abendmahl-Gedächtnisfeier am Gründonnerstag - Abm				18.00 Uhr Jannermann
Karfreitag 18.04.2003	10.45 Abm Krammes	9.30 Abm Krammes	11.00 Abm Brenner	10.00 Abm Brenner	9.00 Abm Brenner
Ostersamstag 19.04.2003	Stiftskirche St.Goar Feier der Osternacht - Abm				21.00 Uhr Krammes / Singkreis
Ostersonntag 20.04.2003	10.45 Abm Krammes		10.45 Abm Taufe Brenner	9.30 Abm Krammes	9.30 Abm Brenner
Ostermontag 21.04.2003	Stiftskirche St.Goar Gottesdienst zum Ostermontag - Abm				10.00 Uhr Jannermann
Quasimodogeniti 27.04.2003	10.45 Jannermann		Samstag, 18.00 Jannermann	9.30 Jannermann	
Misericordias Domini 04.05.2003			10.00 Abm Konfirmation Brenner		Samstag, 18.00 Taufe Brenner
Jubilate 11.05.2003	10.00 Abm Konfirmation Krammes	10.00 Abm Konfirmation Jannermann		10.00 Abm Konfirmation Brenner / Huwald	
Dienstag 13.05.2003	Krankenhauskapelle der Loreleyklinik St.Goar, Gründelbach Ökumenischer Abend-Gottesdienst				18.00 Uhr Jannermann / #
Kantate 18.05.2003	Stiftskirche St.Goar - Abm 10.00 Uhr Dank - Gottesdienst der Konfirmanden Krammes		Samst., 18.00 Uhr Taufe Brenner		 

Die STIMME - Frühling / Sommer 2003

Frühjahr 2003	Oberwesel	St. Goar	Biebrnheim	Werlau	Holzfeld
Mittwoch 21.05.2003	Stiftskirche St. Goar 1. Orgelvesper - Jan Kalfus				19.30 Uhr (Jannermann)
Rogate 25.05.2003	10.45 Krammes	9.30 Krammes	10.45 Jannermann	9.30 Kindergottesdienst Jannermann	Samstag, 18.00 Jannermann
DO - Himmelfahrt 29.05.2003	Evangelische Kirche Werlau Gedenk-Gottesdienst zur Himmelfahrt Christi				10.00 Uhr Brenner
Exaudi 01.06.2003	Stiftskirche St. Goar Gottesdienst zum „Burgfest“ Krammes		9.00 Uhr 	10.45 Krammes	
Pfingssonntag 08.06.2003	10.45 Jannermann	Abm Jannermann	9.30 Jannermann 	Abm Kindergottesdienst Brenner	10.45 Abm Brenner
Pfingstmontag 09.06.2003	Evangelische Kirche Biebrnheim Gottesdienst zum Pfingstmontag - Abm				10.00 Uhr Krammes
Dienstag 10.06.2003	Krankenhauskapelle der Loreleyklinik St. Goar, Gründelbach Ökumenischer Abend-Gottesdienst				18.00 Uhr Jannermann / #
Trinitatis 15.06.2003	10.45 Krammes	Samst., 18.00 Uhr -Jugendgottesdienst- Krammes / Heddrich		9.30 Krammes	
DO-Fronleichnam 19.06.2003	Stiftskirche St. Goar 2. Orgelvesper - Christian Collum				18.00 Uhr (Krammes)
1. Sonntag nach Trinitatis 22.06.2003	!!! Bus-Fahrt nach Winzberg !!! 10.00 Uhr - Teilnahme am Berg-Gottesdienst Krammes		Samstag, 18.00 Krammes	9.30 Kindergottesdienst Kroll	10.45 Kroll
2. Sonntag nach Trinitatis 29.06.2003	Samstag, 18.00 Jannermann	Ausstellung mit Füh- rungen und Andachten  Krammes	10.45 Jannermann	9.30 Jannermann	
3. Sonntag nach Trinitatis 06.07.2003	10.45 Dr. Enkelmann	Katholische Pfarrkirche St. Goar Festgottesdienst zur 350 Jahrfeier der Gemeinde		10.30 Uhr	9.30 Abm Dr. Enkelmann
Dienstag 08.07.2003	Krankenhauskapelle der Loreleyklinik St. Goar, Gründelbach Ökumenischer Abend-Gottesdienst				18.00 Uhr Jannermann / #
4. Sonntag nach Trinitatis 13.07.2003		9.30 Abm Krammes	10.45 Abm Krammes	Samstag, 18.00 Krammes	
Mittwoch 16.07.2003	Stiftskirche St. Goar 3. Orgelvesper - Roland Lißmann				19.30 Uhr (Jannermann)
5. Sonntag nach Trinitatis 20.07.2003	10.45 Jannermann	9.30 Jannermann		9.30 Brenner	10.45 Brenner
6. Stg / Trinitatis 27.07.2003	Festzelt Werlau Ökumenischer Fest-Gottesdienst zum Werlauer Heimatfest				10.30 Uhr Brenner / # / #

GEMEINDE – INFO

Feier der Osternacht

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden!“

Am Ostersonntag laden wir herzlich ein zur Feier der Osternacht. Der feierliche Gottesdienst wird um 21.00 Uhr zusammen mit der FEG Werlau und unter Mitwirkung des Evangelischen Singkreises in der Stiftskirche stattfinden. Wir werden auf die Botschaft hören, dass Gott Christus nicht im Tod gelassen, sondern zum Leben erweckt hat. WK

Kirchliche Hochzeit von Pfarrerin Vera Rudolph

Am Samstag, den 07. Juni 2003 wird Pfarrerin Vera Rudolph in Köln kirchlich heiraten. Ich werde dem Paar die besten Grüße der Gemeinde übermitteln. Wir wünschen Vera Rudolph und Uli Gottwald Gottes Segen und alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt. WK

Hausabendmahl

Gemeindeglieder, die nicht mehr an den Gottesdiensten teilnehmen können und das Heilige Abendmahl empfangen möchten, können sich bei Pfarrer Brenner (06741/1331) und bei Pfarrer Krammes (06741/504) anmelden.

Gottesdienst zum Burgfest in der Stiftskirche

Am 1. Juni 2003 werden wir wieder anlässlich des diesjährigen Burgfestes einen Gottesdienst in unserer Stiftskirche feiern. Gaukler, Ritter und Kaufleute werden in ihren Trachten dabei

sein. Für den musikalischen Rahmen wird die Musikgruppe für mittelalterliche Musik ‚Tandaradei‘ sorgen. WK

Jugendgottesdienst am 14. Juni in der Stiftskirche

Am 14. Juni 2003 laden die Jugendlichen des Vorbereitungskreises die Gemeinde zu einem besonderen Gottesdienst in die Stiftskirche ein. Zu dem Thema: „Selbst(er)findung - Mach dein Ding und steh dazu!“ werden Texte, Gebete und Lieder vorgestellt werden. WK

Festgottesdienste an den Heimatfesten

Auch in diesem Jahr sind wieder ökumenische Gottesdienste anlässlich der Vereinsfeste in unserer Stadt geplant. Den Auftakt macht der Gottesdienst zum **Heimatfest in Werlau** am Sonntag, den 27. Juli 2003 im Festzelt.

Am Sonntag, den 3. August 2003 lädt der Gemischte Chor Biebrnheim zum **Wiesenfest** um das Albert-Schweitzer-Haus.

In historischer Kulisse laden wir am 3. August 2003 zum Gottesdienst anlässlich des **Hansenfestes** in den Großen Keller auf Burg Rheinfels. Die Gottesdienste werden jeweils um 10.00 Uhr stattfinden. WK

Urlaub der Pfarrer

Zu folgenden Terminen befinden sich die Pfarrer der Gemeinde in Sommerurlaub:
Pfr. Brenner: 16. Juni - 16. Juli 2003
Pfr. Krammes: 21. Juli - 09. August 2003
Pfr. Jannermann: 21. Juli - 01. August

Professionelle Pflege wie im Krankenhaus Loreley ambulanter Pflegedienst in Oberwesel gestartet

Oberwesel. Am 1. Februar 2003 hat der *Loreley ambulante Pflegedienst* seine Arbeit aufgenommen. Mitte Februar wurde die neue Abteilung, die Teil der Loreley-Kliniken St. Goar-Oberwesel ist, feierlich eingeweiht. " Wir planen eine enge Vernetzung zwischen den Loreley- Kliniken, dem ambulanten Pflegedienst und dem Seniorenzentrum, das voraussichtlich Ende 2003 eröffnet wird.. Diese enge Anbindung an ein Krankenhaus hat für die Patienten viele Vorteile: Wir sind in der Lage, in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten und Pflegekräften im Krankenhaus eine professionelle Fachbereichspflege anzubieten", erklärt Maria Gebauer, die verantwortliche Pflegefachkraft des neuen Pflegedienstes. Sie ist Krankenschwester und verfügt über eine Zusatzausbildung als Fachkrankenschwester für Gemeindepflege.

Wenn Patienten beispielsweise nach einer Operation aus der Klinik entlassen werden, so versorgt sie eine Mitarbeiterin des ambulanten Pflegedienstes, die gute Kenntnisse der stationären Pflege mitbringt und die zudem spezialisiert ist auf die Pflege von Patienten nach chirurgischen Eingriffen. Alle fünf Mitarbeiterinnen der neuen Abteilung sind examinierte Pflegekräfte, die in unterschiedlichen Schwerpunkten ausgebildet sind. Eine Mitarbeiterin hat beispielsweise besondere Kenntnisse in der Versorgung von Wunden, andere Pflegekräfte haben in

der Wirbelsäulenchirurgie, in der chirurgischen Ambulanz, in der Intensivmedizin und inneren Medizin gearbeitet. Das ist vor allem deshalb so wichtig, weil die Patienten immer kürzere Zeiten im Krankenhaus verbringen und zu Hause eine professionelle Pflege benötigen. Hier trägt der *Loreley ambulante Pflegedienst* durch die enge Vernetzung mit der Klinik dazu bei, dass die Patienten daheim eine Pflege erhalten, die genauso gut ist wie im Krankenhaus. Die Krankenschwestern sind fachlich auf dem neuesten Stand und wissen, wie sie die Patienten optimal versorgen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Chefarzten der Loreley- Kliniken ist der *Loreley ambulante Pflegedienst* insbesondere auch auf die Krebsnachsorge sowie die pflegerische Versorgung nach Hüft- und Kniegelenksprothesen sowie Eingriffen an der Wirbelsäule eingerichtet. Darüber hinaus bietet der ambulante Pflegedienst alten, kranken und behinderten Menschen fachgerechte Grundpflege an, wie zum Beispiel Körperpflege, An- und Auskleiden. Behandlungspflege, wie beispielsweise Verbände anlegen, Wundversorgung, Stomapflege, Medikamentengaben und Spritzen gehören ebenfalls zum Leistungsangebot. Ein Rahmenvertrag mit den Kranken- und Pflegekassen ist vorhanden, d.h. dass mit allen Kassen abgerechnet werden kann.

Fasten für Gesunde nach Dr. Otto Buchinger

Fasten regt den Stoffwechsel an, stärkt die Abwehrkräfte, reguliert den Blutdruck und senkt den Cholesterinwert. Es hat eine wohltuende Wirkung bei Magen- und Darmbeschwerden, Allergien und Neurodermitis. Sehr positiv wird auch das mentale und emotionale

INFO-Abend: 10. März 2003, 19.30 Uhr

Mechthilde Roth
UGB-Fastenleiterin
Tel. 06741/7419

Wohlbefinden beeinflusst.

Ort: 56329 St. Goar-Biebernheim
Auf den Waldgärten 21a

Termine:
mit Übernachtung: 21. - 28.03.2003
ambulant: 29. März - 04.
April 2003

Träger: Ev. Kirchengemeinde St. Goar

Selbst(er)findung – Mach dein Ding, steh dazu!

1. Jugendgottesdienst in der Ev. Kirchengemeinde St. Goar – von Jugendlichen aber nicht nur für Jugendliche

Samstagabend, 14. Juni 2003 in der Stiftskirche St. Goar

Jugendgottesdienst – **Gottesdienst einmal anders**. Der Gottesdienst wird von Jugendlichen über Monate hinweg geplant und gestaltet. Jugendliche greifen ein Thema aus ihrer eigenen Lebenswelt auf und bestimmen den Gottesdienstinhalt. Das heißt jedoch nicht, dass dieser Gottesdienst ausschließlich für Jugendliche gedacht ist. Vielmehr ist ein Jugendgottesdienst ein besonderer Gottesdienst für die ganze Gemeinde, bei dem es in der Kirche sicher etwas bunter und lebhafter zugehen wird als gewöhnlich. Eine Band, aus verschiedenen jungen Musikern zusammengestellt, wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Musicelemente, Anspiele, Gemeindebefragungen, Tänze – all das ist möglich.

Der Jugendgottesdienst ist ein Gemeinschaftsprojekt der drei Kirchengemeinden St. Goar, Oberdiebach-Manubach und Bacharach-Steeg. Es gab bereits einige Jugendgottesdienste unter Leitung von Lutz Heddrich in unseren Nachbargemeinden, bei denen stets auch Jugendliche aus unserer Gemeinde mitgewirkt haben. Jetzt ist es endlich soweit und ein Jugendgottesdienst in diesem Umfang kann auch in unserer Gemeinde durchgeführt werden.

Die Gesamtleitung des Jugendgottesdien-

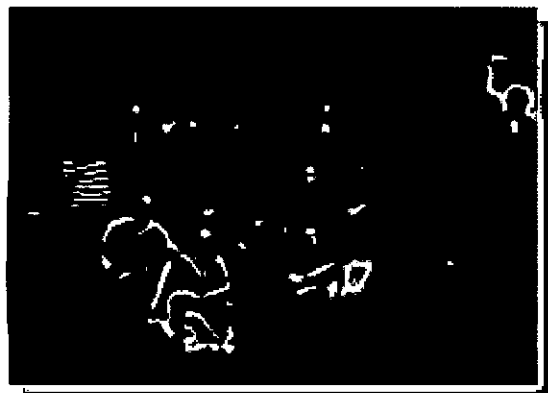
tes haben Lutz Heddrich, Leiter der Ev. Regionalstelle für Kinder- und Jugendarbeit, und Ines Roth, hauptamtliche Mitarbeiterin in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde, übernommen. Zweimal hat sich bereits eine kleine Gruppe von erfahrenen Jugendgottesdienstmitwirkenden getroffen. Das erste Treffen diente der Themenwahl: **Selbst(er)findung – Mach dein Ding, steh dazu!** Beim zweiten Treffen wurden Gruppenleiter für die Band, das Gestaltungsteam, das Technikteam, das Plakate- und Liedblätterteam, das Moderationsteam und das Anspielteam gewählt. Auf diese Weise wird das Projekt Jugendgottesdienst überschaubar. Nun steht noch ein Treffen mit Pfarrer Krammes, der den Jugendgottesdienst als Pfarrer begleiten wird, an. Das darauf folgende Treffen ist für alle Jugendlichen der Gemeinde ab 12 Jahre, die Lust haben, sich am Jugendgottesdienst zu beteiligen, gedacht. Es gibt viele interessante Dinge zu tun und zu erfahren. Für jeden ist da etwas dabei. Also, wenn ihr Lust habt: Unser Vertiefungswochenende findet vom 25.-27.04.03 in Bacharach statt. Danach geht die Arbeit in den jeweiligen Teams weiter.

Wohin uns das Thema führen wird, wissen wir noch nicht genau. Fest steht, dass wohl jeder Mensch von diesem Thema in irgendeiner Weise betroffen ist. Denn wer muss sich nicht immer wieder selbst finden ?

Jugendgottesdienst – das ist also nicht nur

eine Möglichkeit für die Gemeinde, etwas über die Hoffnungen, Ängste, Gefühle und Themen der Jugendlichen zu erfahren, sondern auch über sich selbst.

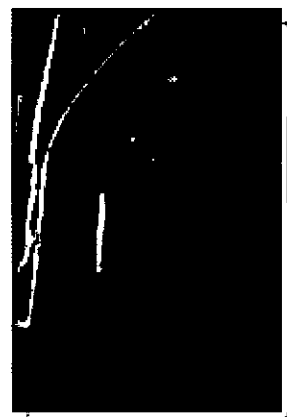
Ines Roth



Das Jugendgottesdienstteam, Oberdiebach 2000.

Thema des Gottesdienstes: *Einmal ein Held sein – lebe wild und gefährlich.*

Jugendgottesdienst 2000 in Oberdiebach. Die Freiwillige Feuerwehr Oberdiebach seit einem Jugendlichen von der Empore ab.



Wir auf dem Weg zu Ihnen...

Der Sozialdienst/Diakonisches Werk -Außenstelle Bacharach -startet in das neue Jahr mit einer Informationsreihe zu lebensnahen Themen:

Wer hilft mir wenn ...?

z.B. Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Dienstag, 11. März 2003, 19.30 Uhr
Gemeindehaus St. Goar, Oberstr. 22

Weitere Veranstaltungen sind geplant:

Dienstag, 08. Juli 2003, 19.30 Uhr
Diakonie im Kirchenkreis Koblenz
z.B. Was erhalten wir an sozialen Diensten für unsere Kirchensteuer?

Dienstag, 07. Oktober 2003, 19.30 Uhr
Familienzuwachs heißt auch finanzielle Veränderung

z.B. staatliche und kirchliche Hilfen
Wir laden Interessierte jeder Altersstufe - unabhängig von konfessioneller Bindung - zu diesem **kostenfreien** - Abend herzlich ein.

Es gibt viele Wege... Gemeinsam sind wir stark!

INFO: Birgit Lamberti, Sozialarbeiterin,
Dipl.-Päd.

Montags 09.00-12.00 Uhr
Tel.: 0261/9156120
Fax: 0261/9156150

dienstags 09.00-10.30 Uhr: Ev.
Kirchengemeinde St. Goar
Tel.: 06741/7470 oder

mittwochs 09.00-12.00 Uhr: Ev.
Kirchengemeinde Bacharach
Tel.: 06743/1219

Anmeldung: Ev. Kirchengemeinde St. Goar oder Mechthilde Roth, Tel. 06741/7419

Gruppen und Termine

Kindergottesdienst *Werlau Oberwesel* Fr 16.00 Uhr

1. und 3. Sonntag im Monat. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwaschenen um 9:30 in der Kirche und wechseln vor der Predigt ins Gemeindehaus, um dort die Geschichte für die Kinder zu hören, zu singen und zu basteln. Alle Kinder aus der ganzen Gemeinde sind herzlich eingeladen. Im ...

Kindergottesdienst-Helferkreis

treffen wir uns zur Vorbereitung am letzten Dienstag bzw. Mittwoch im Monat nach Absprache. Weitere Helfer zur Verstärkung unseres Teams sind uns willkommen. - Auskunft erteilt Pfr. Brenner - 06741 1331

Krabbelgruppen *Biebernheim*

Gruppe I : Montag 9:30 - 11:30 Uhr. - Auskunft erteilt Frau Iris Jüttner, Biebernheim - 06741 1613

Gruppe II : Montag 15:30 - 17:30 Uhr. - Auskunft erteilt Frau Andrea Friedrich, Biebernheim - 06741 96122

Jungschar *Biebernheim*

Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr für alle Kinder ab 6 Jahren - Auskunft erteilt Frau Ines Roth - 06741 7419

Konfirmanden-Unterricht

Katechumenen

<i>Biebernheim</i>	Di	15:00 Uhr
<i>Werlau</i>	Do	15:00 Uhr
<i>St.Goar</i>	Do	15:30 Uhr
<i>Oberwesel</i>	Do	15:30 Uhr

Konfirmanden

<i>Biebernheim</i>	Di	16.00 Uhr
<i>Werlau</i>	Do	16.00 Uhr

Jugendtreff *Biebernheim*

für 13 - 16-jährige, jeweils
Freitag 17:00 - 19:00 Uhr
und
Sonntag 17:00 - 19:00 Uhr
- Auskunft erteilt David Spormann - 06741 7004

Jugendclub *Biebernheim*

Donnerstag 19:00 - 22:00 Uhr
und
Sonntag 19:00 - 23:00 Uhr
- Auskunft erteilt Herr Gunter Eckes - 06741 432

Frauenkreise

Biebernheim - jeden Mittwoch um 15:00 Uhr - Auskunft erteilt Frau Thea Lips - 06741 7425

St. Goar - jeweils am 1. und 3. Mittwoch, 15:30 Uhr - Auskunft erteilt Pfr. Krammes - 06741 504

Oberwesel - jeweils am 2. und 4. Mittwoch, 15:30 Uhr - Auskunft erteilt Frau Regina Hemb - 06744 8158

Werlau - jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Pause von Mail bis Oktober - Auskunft bei Pfr. Brenner - 06741 1331

Frauen-Gesprächs-Kreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in *Werlau* im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde - Auskunft erteilt Pfr.in z.A. Heike Jannermann - 06741 980471

Bibel-Gesprächs-Kreis

Mit der Bibel im Gespräch - Ein Angebot für Frauen beider Kon-

fessionen an jedem 3. Montag im Monat jeweils um 20:00 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus in Biebernheim.

Wir treffen uns, um gemeinsam Texte der Bibel zu lesen und danach zu fragen, wie sie für unser Leben heute lebendig werden können - Auskunft erteilt Frau Eva-Maria Schaefer - 06741 525

Sing-Kreis

Werlau - Chorprobe am 2. und 4. Mittwoch im Gemeindehaus der FEG um 20:00 Uhr - Auskunft erteilt Pfr. Krammes - 06741 504

Tanzen im Sitzen

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15.00 - 16.30 Uhr

und

Meditatives Tanzen

jeden 3. Mittwoch im Monat von 19:30 - 21:00 Uhr jeweils im Ev. Gemeindehaus *Werlau*, - Auskunft erteilt Frau Gudrun Kroll - 06741 358

Sozialdienst

Unsere Sozialarbeiterin Frau Birgit Lamberti vom Diakonischen Werk Koblenz hält Sprechstunde, Dienstags 09:00 bis 10:30 Uhr im Gemeindehaus *St. Goar*. Bitte Termin vereinbaren - 06741 7470

Anonyme Alkoholiker

Montags von 19:30 bis 21:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus *St. Goar*, - Ansprechpartner Herbert - 06741/1751

Bücherei

Ausleihe ist im Gemeindehaus Oberstraße, *St. Goar*, Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr - Auskunft erteilt Frau Helga Hechel - 06747 948495

Adressen und Telefonnummern

Gemeindedienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Goar

Gemeindebüro, Öffnungszeiten :
MO - DO von 9:00 bis 12:00 Uhr
• Frau Eva D' Avis
• Frau Bettina Hachmann,
Oberstraße 22-24, 56329 St.Goar
Postf. 1114, Fax - 06741 980448
Tel & Anrufbeantw. - 06741 7470
E-mail: buero@ev-kgm-stgoar.de

Pfarrdienst - Bezirk I

- *St. Goar* - Hirzenach - Fellen - Gründelbach - An der Loreley
- *Oberwesel* - Damscheid - Dellhofen - Perscheid - Engehöll - Wiebelsheim

Pfr. Wolfgang Krammes,
St.Antonius-Str. 30, 55430 Urbar,
Tel & Anrufbeantw. - 06741 504
pfr.krammes@ev-kgm-stgoar.de

Pfr.in z. A. Heike Jannermann,
Grasgarten 2, 56154 Holzfeld
Tel & Anr-beantw - 06741 980471
pfr.jannermann@ev-kgm-stgoar.de

Pfarrdienst - Bezirk II

- *Werlau* - Holzfeld - Rheinbay
- *Biebernheim* - Urbar - Niederburg

Pfr. Hans-Dieter Brenner,
Am Hafen 12, 56329 St. Goar,
Tel & Anrufbeantw. - 06741 1331
pfr.brenner@ev-kgm-stgoar.de

Gemeinde- und Jugendarbeit

Jugendleiter Lutz Heddrich, Koblenzer Str. 12, 55422 Bacharach,
Tel & Anrufbeantw - 06743 1262

Gudrun Kroll, St. Antoniusstr. 6,
Oberwesel-Urbar - 06741/358

Ines Roth, Waldgärten 21, Biebernheim - 06743 2712

Bücherei : MI, 16:00 - 17:30 Uhr
Helga Hechel - 06747 948495

Sozialdienst / Diakonisches Werk im Kirchenkreis Koblenz
Außenstelle: St.Goar/Bacharach
Birgit Lamberti

- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Betreuungen gem. Betreuungsgesetz
- Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung gem. § 219 StGB
- Mutter-Kind-Stiftung
- Familie in Not-Stiftung

Sprechzeiten in St.Goar, Oberstr.:
DI - 9:00 - 10:30 Uhr, tel - s.o.
Telefonisch erreichbar : MO & DO
- tel 0261 9156120 / MI - tel 06743 1219 jew. 9:00 - 12:00 Uhr

Eheberatungsstelle : Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- u. Lebensfragen des Kirchenkreises Koblenz, Mainzer Str. 73, 56068 Koblenz, tel 0261 9156125
Terminvereinbarungen für St. Goar sind möglich!

Telefonseelsorge - (folgende Nummern sind gebührenfrei) :
0800 1110111 - oder -
0800 1110222

Presbyterium :

Vorsitz

- Pfr. Hans-Dieter Brenner, s.o.

Stellvertretung

- Jutta Gürth-Erhardt, Schloßberg 34, St. Goar 06741 7231

Kirchmeister

- Horst Pabst, Dorfstr. 13, Biebernheim 06741 496

Diakoniekirchmeisterin

- Anneliese Lang-Beck, Schloßberg 34, St. Goar 06741 386

Pfarrer

- Pfr. Wolfgang Krammes, s.o.

Prebyter

- Christel Beckel, Koblenzer Str. 12 Oberwesel 06744 711194
- Dr. Volker Enkelmann, Gründelb.2, St.Goar 06741 934031
- Monika Hoffmann, Burggraben 12 Biebernheim 06741 7352
- Armin Kuhn, Rheingoldstraße 101, Werlau 06741 2368
- Klara Klischat, A.d.Hähnchen 13, Biebernheim 06741 2423
- Reinhold Kroll, St. Antoniusstr. 6, Urbar 06741 358
- Heike Port, Mainzer Str. 54, Oberwesel 06744 7329
- Gudrun Reinelt, Alte Heerstr. 84, Fellen 06741 2381
- Horst Schüler, Chablis-Str. 12, Oberwesel 06744 8050
- Berthold Trepke, Johannesgart.14, Holzfeld 06741 2352
- Helga Weber, An der Bach 17, Biebernheim 06741 2019

Organistendienst

- Harald Mebus 06741 934774

Küsterdienst

St. Goar

- Roswita Fritzsche 06741 7294

Oberwesel

- Wilhelm Hemb 06744 8158

Biebernheim

- Erna Pabst 06741 496

Werlau

- Annette Rösgen 06741 1751

Holzfeld

- Berthold Trepke 06741 2352

Hauswarte Gemeindehäuser

St. Goar

- Roswita Fritzsche 06741 7294

Oberwesel

- Wilhelm Hemb 06744 8158

Biebernheim

- Helga Weber 06741 2019

Werlau

- Gisela Zimmer 06741 2189

- Birgit Kuhn 06741 2368

Redaktion - Die STIMME, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde St. Goar

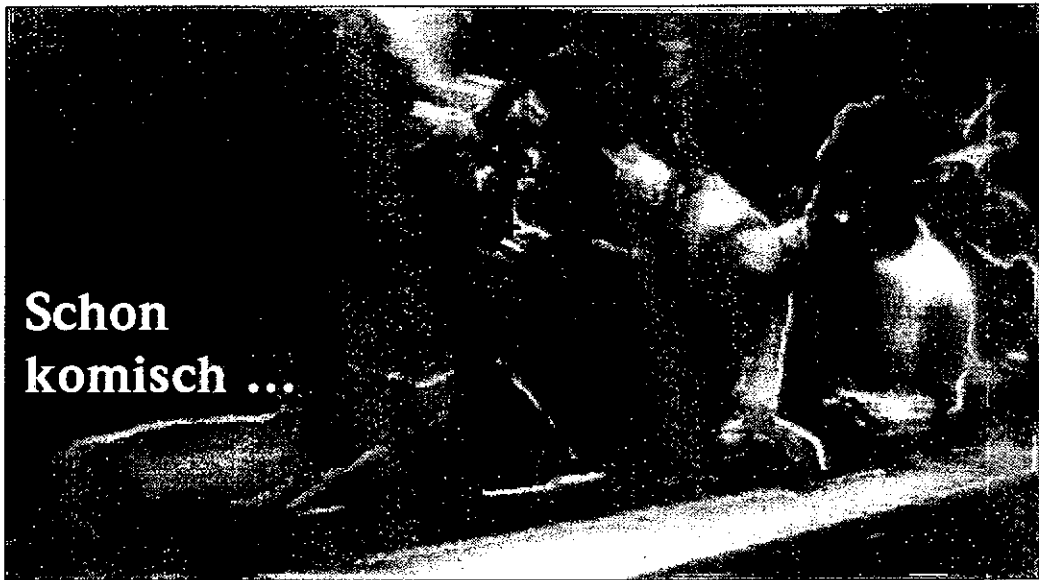


Foto: Wapicka

**Schon
komisch ...**

Komisch, dass 50 Euro im Klingelbeutel so irre viel aussehen, aber so verdammt wenig, wenn Du damit einkaufen gehst.

Komisch, wie lange es dauert, Gott für eine Stunde zu dienen, aber wie schnell 60 Minuten „Tatort“-Krimi im Fernsehen vergehen.

Komisch, dass uns oft partout nichts einfallen will, was wir beten können, aber wir unseren Freunden oder den Kollegen immer etwas Interessantes zu erzählen haben.

Komisch, wie spannend es ist, wenn es im Fußball in die Nachspielzeit geht, und wie wir auf die Uhr schauen, wenn der Gottesdienst ein bisschen länger als sonst dauert.

Komisch, wie schwer es ist, ein Kapitel der Bibel zu lesen, und wie leicht es uns fällt, den neuesten Bestseller zu verschlingen.

Komisch, wie sich die Leute im Theater um die vordersten Plätze bemühen und sich in der Kirche ganz hinten verstecken.

Komisch, wie die Christen sich zieren, die Frohe Botschaft weiterzusagen, und wie begeistert sie den neuesten Klatsch und Tratsch in der Gemeinde verbreiten.

Komisch, wie gern wir uns über anderer Leute Fehler aufregen, und wie hart wir uns tun, die eigenen Fehler zuzugeben.

Komisch, wie viel leichter es uns beim Beten fällt zu betteln, als zu danken.

Komisch, dass Gott das alles sieht und weiß und uns trotzdem immer noch gern hat.

... oder?

Impressum: „Die Stimme“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde St. Goar. Er wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums vom Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde St. Goar. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers / der Verfasserin wieder und sind nicht unbedingt identisch mit der Meinung der Herausgeber.

V.i.S.d.P.: Ute Mebus

Druck: Druckerei Hachenburg GmbH, Hachenburg